

# Geschäftsbericht 2016

Bayerische  
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft







Bayerische  
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
Leising 16, 92339 Beilngries

Geschäftsbericht 2016

123. Geschäftsjahr



## Sehr geehrte Aktionäre,

in 2016 setzte die Weltwirtschaft ihr moderates Wachstum fort und auch die deutsche Wirtschaft blieb auf Wachstumskurs.

Die Finanzmärkte standen im letzten Jahr insbesondere unter dem Einfluss der anhaltend expansiven Geldpolitik, des damit verbundenen Niedrigzinsumfeldes sowie zunehmender politischer Unsicherheit. Unverändert ist die Sicherheitslage durch die geopolitischen Krisen angespannt. Auch Bürgerentscheidungen, politische Machtstrukturen, die wirtschaftlichen Unterschiede im Lebensstandard und die Flüchtlingsthematik fordern die Weltpolitik erheblich.

In Verbindung mit den weiter steigenden regulatorischen Anforderungen, der fortschreitenden Digitalisierung und der demografischen Entwicklung sind Finanzinstitute besonders aufgerufen, sich zu verändern.

Der Arbeitsschwerpunkt unserer Tätigkeit lag im Jahr 2016 bei der Mitgestaltung der Neustrukturierung der genossenschaftlichen „DZ Holdings“. Zusammen mit anderen Holdinggesellschaften wurde eine neue Zwischenholding – die Nord-Mitte-Süd DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG – gegründet. Damit wurden unsere Eigeninteressen in Verbindung mit der im vergangenen Jahr neu entstandenen vereinigten genossenschaftlichen Zentralbank (Verschmelzung von DZ BANK AG und WGZ BANK AG) bestmöglich berücksichtigt. Zu nennen sind insbesondere die Wahrung eines eigenen Mitspracherechtes sowie die Sicherstellung der Erlösströme.

Zufrieden sind wir mit den wirtschaftlichen Ergebnissen unserer beiden wesentlichen Beteiligungen, der DZ BANK AG und der BayWa AG.

In 2016 verzeichnete die DZ BANK-Gruppe eine gute operative Geschäfts- und Ergebnisentwicklung. Der wahrscheinliche Ergebnisrückgang in 2017 bewegt sich im erwarteten und nachvollziehbaren Rahmen.

Der BayWa-Konzern konnte in 2016 obgleich schwieriger Agrarmärkte beim Umsatz leicht zulegen und ein etwas rückläufiges Ergebnis vor Steuern und Zinsen erwirtschaften. Für 2017 erwartet der Konzern eine Steigerung beim Ergebnis.

Auf unserer direkten Ebene haben wir den schon länger angedachten Verkauf unserer mit 5,2 Mio. € bilanzierten Beteiligung an der DZ PRIVATBANK S.A. im letzten Jahr realisiert. Zusammen mit liquiden Mitteln erwerben wir weitere Aktien der DZ BANK AG im Umfang von 21,4 Mio. €. Höhere Dividendenerträge bei unseren beiden wesentlichen Beteiligungen sowie einmalige Erträge aus dem Verkauf der Beteiligung an der DZ PRIVATBANK S.A. führten zu einer merklichen Ergebnisverbesserung im Vorjahresvergleich.

Insgesamt verlief damit unsere Entwicklung im letzten Jahr planmäßig. Für das Geschäftsjahr 2016 schlagen der Aufsichtsrat und wir vor, eine im Vorjahresvergleich neuerlich höhere Dividende in Höhe von 3,00 Euro je Aktie aus dem Bilanzgewinn zu zahlen. Mit dieser vierten Dividendenerhöhung in Folge bewegen wir uns im Rahmen unserer Ankündigungen aus zurückliegenden Jahren.

Ein herzliches Dankeschön für die engagierte und erfolgreiche Arbeit richten wir an die Vorstände und Mitarbeiter aller unserer Beteiligungen.

Neuerlich können wir dankbar auf das partnerschaftliche und vertrauensvolle Miteinander mit unserer Schwesterholding, der BVB, den anderen genossenschaftlichen Holdings und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. zurückblicken. Wir freuen uns darauf, dies in der weiteren Zusammenarbeit fortzusetzen.

Besonders danken wir Ihnen, unseren Aktionären. Speziell für Ihr Vertrauen in uns. Ihre Interessen wollen wir auch künftig – insbesondere in unseren Beteiligungen – bestmöglich vertreten!

*Wilhelm Oberhofer*      *Dr. Gerhard Walther*  
Vorstand BRB AG



<b>Beteiligungen der BRB</b>			
	<b>Gesamtkapital T€</b>	<b>Beteiligung T€</b>	<b>Anteil %</b>
<b>Kreditinstitute und Versicherungen</b>			
DZ BANK AG *), Frankfurt am Main	4.657.496	337.603	7,32
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	352.220	3.953	1,12
Münchener Hypothekenbank eG, München	952.925	18.900	1,98
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 600.385 T€, Anteil 53,78 %)			
<b>Handel- und Dienstleistungsunternehmen</b>			
BayWa AG, München	89.347	31.258	34,98
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i. L., München	2.045	511	25,00
<b>Grundbesitz- und Landentwicklungsgesellschaften</b>			
Einkaufs-Center-Fonds, Frankfurt am Main	46.016	511	1,11
BLE Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	300	105	35,00
<b>Stille Beteiligung</b>			
Münchener Hypothekenbank eG, München		1.000	

### Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn von 36.717.938,05 € auf das für das Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigte Grundkapital von 241.104.896,00 € eine Dividende von 3,00 € je Stückaktie zu zahlen.

Der Restbetrag von 8.463.458,05 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.





## Mitglieder des Vorstandes:

### **Wilhelm Oberhofer**

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG,  
Sonthofen

### **Gregor Scheller (bis 30.04.2016)**

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,  
Forchheim

### **Dr. Gerhard Walther (ab 15.03.2016)**

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG,  
Ansbach

## Mitglieder des Aufsichtsrates:

### **Manfred Nüssel**

Dipl.-Ing. (FH), Präsident des Deutschen  
Raiffeisenverbandes e.V., Bad Berneck/Ofr.,  
Vorsitzender

### **Wolfgang Altmüller**

Vorstandsvorsitzender der  
VR meine Raiffeisenbank eG, Altötting/Obb.,  
stellv. Vorsitzender

### **Richard Erhardsberger**

Vorstandsvorsitzender der  
VR-Bank Vilsbiburg eG, Vilsbiburg/Ndb.,  
stellv. Vorsitzender

### **Josef Dunkes**

Vorstandsvorsitzender der  
Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG,  
Neumarkt i.d.OPf.

### **Manfred Geyer (bis 04.05.2016)**

Vorstandsvorsitzender der  
VR-Bank Mittelfranken West eG, Ansbach/Mfr.

### **Manfred Göhring (ab 04.05.2016)**

Vorstandsvorsitzender der  
Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG,  
Feucht/Mfr.

### **Dr. Jürgen Gros (ab 04.05.2016)**

Vorstandsvorsitzender des  
Genossenschaftsverbandes Bayern e.V.,  
München/Obb.

### **Claus Jäger**

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank  
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

### **Karlheinz Kipke (bis 04.05.2016)**

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Coburg eG,  
Coburg/Ofr.

### **Gregor Scheller (ab 04.05.2016)**

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,  
Forchheim/Ofr.

### **Dr. Hermann Starnecker**

Sprecher des Vorstands der VR Bank Kaufbeuren-  
Ostallgäu eG, Marktoberdorf/Schw.

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2016			
	31. 12. 2016		31. 12. 2015	
	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		204.516,75		204.516,75
<b>II. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	668.495.950,51		668.495.950,51	
2. Beteiligungen	146.073.628,98		129.849.748,99	
3. Genossenschaftsanteile	<u>18.899.860,00</u>	833.469.439,49	<u>18.899.860,00</u>	817.245.559,50
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 14.919.840,61 €; i. Vj.: 16.826.663,88 €)	14.919.840,61		16.826.663,88	
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 1.177.763,53 €)	<u>6.205.858,51</u>	21.125.699,12	<u>9.121.976,80</u>	25.948.640,68
<b>Summe der Aktiven</b>		<b>854.799.655,36</b>		<b>843.398.716,93</b>
<b>Treuhandvermögen</b>		<b>91.091.084,07</b>		<b>91.091.084,07</b>

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2016			
	31. 12. 2016		31. 12. 2015	
	€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	241.104.896,00		241.104.896,00	
<b>II. Kapitalrücklage</b>				
Agio	510.237.587,70		510.237.587,70	
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
Andere Gewinnrücklagen	52.658.833,44		48.373.833,44	
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<u>36.717.938,05</u>	840.719.255,19	<u>29.916.585,02</u>	829.632.902,16
(davon Gewinnvortrag: 3.545.737,02 €; i. Vj.: 328.431,83 €)				
<b>B. Sonderposten</b>				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		202.378,88		228.871,51
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	516.753,00		184.128,00	
2. Sonstige Rückstellungen	65.000,00	581.753,00	65.000,00	249.128,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 262.905,00 €; i. Vj.: 262.905,00 €)	13.262.905,00		13.262.905,00	
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 30.946,54 €; i. Vj.: 24.910,26 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 33.363,29 €; i. Vj.: 24.910,26 €)	<u>33.363,29</u>	13.296.268,29	<u>24.910,26</u>	13.287.815,26
<b>Summe der Passiven</b>		<b>854.799.655,36</b>		<b>843.398.716,93</b>
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>		<b>91.091.084,07</b>		<b>91.091.084,07</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	1. Januar bis 31. Dezember 2016			
	2016		2015	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		37.167,44		36.688,29
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.195.812,10		48.020,88
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		464.194,19		438.712,92
4. Erträge aus Beteiligungen				
a) Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	85.000,00		85.000,00	
b) Erträge aus sonstigen Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 20.821.057,35 €; i. Vj.: 18.544.893,12 €)	33.391.433,42	33.476.433,42	30.719.192,24	30.804.192,24
5. Erträge aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens		614.245,45		376.907,09
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		152.236,00		130.120,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		711.891,76		761.117,96
8. Steuererstattung vom Einkommen und vom Ertrag (i. Vj.: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)		158.134,56		477.202,45
9. Ergebnis nach Steuern		37.457.943,02		29.718.895,17
10. Sonstige Steuern		741,99		741,99
11. Jahresüberschuss		37.457.201,03		29.718.153,19
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.545.737,02		328.431,83
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		4.285.000,00		130.000,00
<b>14. Bilanzgewinn</b>		<b>36.717.938,05</b>		<b>29.916.585,02</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 2016

### A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2016 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß den Regelungen des BilRUG umgestellt. Dies bezieht sich hauptsächlich auf den Ausweis der Umsatzerlöse, die im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden, die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Gesellschaft mit Sitz in Beilngries wird beim Amtsgericht Ingolstadt unter der Nummer HRB 3071 geführt.

#### Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB a.F. wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

**Forderungen** und flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB a.F. beibehalten.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2016 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

### Bilanz | Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung des

Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2016						
	Anschaffungs- kosten Stand 01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschrei- bungen (kumuliert) 31.12.2016 €	Restbuchwert Stand 31.12.2016 €	Restbuchwert Vorjahr €
<b>I. Sachanlagen</b>						
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
<b>II. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verb. Unternehmen	668.495.950	0	0	0	668.495.950	668.495.950
2. Beteiligungen	131.883.039	21.430.792	5.206.912	2.033.290	146.073.629	129.849.749
3. Genossenschafts- anteile	18.899.860	0	0	0	18.899.860	18.899.860
	819.278.849	21.430.792	5.206.912	2.033.290	833.469.439	817.245.559
<b>I + II</b>	819.771.278	21.430.792	5.206.912	2.321.202	833.673.956	817.450.076

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** bleiben im Geschäftsjahr unverändert.

Die **Beteiligungen** mit 146,1 Mio. € (i.V. 129,8 Mio. €) gliedern sich aktuell in 6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 144,3 Mio. €, einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. € sowie einer stillen Beteiligung mit einem Buchwert von 1,0 Mio. €. Im Geschäftsjahr hat sich die Direkt-Beteiligung an der DZ BANK AG durch diverse Zukäufe um 21,5 Mio. € erhöht. Die Beteiligung an der DZ Privatbank wurde bis auf einen geringen Restbestand verkauft. Der Verkaufserlös betrug 4,2 Mio. €. Alle übrigen Beteiligungen sind unverändert.

#### Die größten Beteiligungen werden gehalten an der

	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 53,78 %)	322,5	7,00
- als Direktbeteiligung	15,1	0,32
Insgesamt	337,6	7,32
BayWa AG, München	31,3	34,98
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	4,0	1,12
<b>Stille Beteiligung</b>		
Münchener Hypothekbank eG, München	1,0	

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 18,9 Mio. €) ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 15,0 Mio. € (i.V. 16,8 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrent- und Festgeldguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 6,2 Mio. € (i.V. 9,2 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche aus dem Geschäftsjahr gegenüber dem Finanzamt über 4,9 Mio. € und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2016 i.H.v. 0,1 Mio. €. Forderungen über 1,2 Mio. € resultieren aus dem „Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG)“.

**Bilanz | Passiva**

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 241,1 Mio. € und ist eingeteilt in **9.418.160** nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €. Zum Geschäftsjahresende besteht ein genehmigtes Kapital von 31,8 Mio. € bis zum 18.02.2019.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften	81,20 %
Andere Kreditinstitute	1,67 %
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,39 %
Genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,35 %
Sonstige Aktionäre	0,39 %

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 510,2 Mio. €.

Die anderen **Gewinnrücklagen** erhöhen sich um 4,3 Mio. € auf 52,6 Mio. €. Eingestellt wurde im Berichtsjahr der Gegenwert des nicht liquiditätswirksamen Erfolgspostens aus der Aufzinsung der Forderung aus Körperschaftsteuerguthaben nach dem SEStEG und der bereits investierte Verkaufserlös der DZ PRIVATBANK S.A.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 202,4 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

**Steuerrückstellungen** i.H.v. 516,8 T€ betreffen ausschließlich die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr und dem Vorjahr.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 65,0 T€ (i.V. 65,0 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten inkl. Ausrichtung der Hauptversammlung und Beratungskosten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit 13,3 Mio. € (i.V. 13,3 Mio. €) betreffen teilweise langfristige Darlehen, die zur Finanzierung von Aktien der DZ BANK AG in Vorjahren verwendet wurden. Enthalten sind Zinsabgrenzungen mit 0,3 Mio. €.

**Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2016:**

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	263	13.000	0	13.263
Sonstige Verbindlichkeiten	33	0	0	33
	<b>296</b>	<b>13.000</b>	<b>0</b>	<b>13.296</b>



**Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten**

Aufgrund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an folgenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu.

<b>Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten</b>		
	<b>Buchwert</b>	<b>Anteil am</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Gesamt-Kapital</b>
		<b>%</b>
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg	9,83	10,9
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	54,34	3,5
<b>Summe</b>	<b>91,09</b>	

**Angaben zu wesentlichen Posten des Anteilsbesitzes**

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des Kapitals	Aktuelle Zahlen	
			Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	322.534	53,78	1.184.073 <sup>1)</sup>	36.711 <sup>1)</sup>
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	34,98	647.563 <sup>2)</sup>	36.307 <sup>2)</sup>
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i. L., München	511	25,00	5.818 <sup>2)</sup>	2.034 <sup>2)</sup>
BLE, Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	105	35,00	359 <sup>2)</sup>	-39,6 <sup>2)</sup>
<sup>1)</sup> 30. Juni 2016 <sup>2)</sup> 31. Dezember 2015				

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i.H.v. 37,2 T€ (i.V. 36,7) enthalten hauptsächlich Mieteinnahmen aus der vermieteten Büroeinheit in München.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 4,2 Mio. € (i.V. 48,0 T€) enthalten den Verkaufserlös der Anteile an der DZ PRIVATBANK S.A. mit 4,2 Mio. € sowie die Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil über 26,5 T€.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 464,2 T€ (i.V. 438,7 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Organe der Gesellschaft, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 33,5 Mio. € (i.V. 30,8 Mio. €). Die **Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen** betreffen ausschließlich Erträge aus den stillen Beteiligungen an der Münchener Hypothekenbank eG. Der Posten **Erträge aus sonstigen Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus den Dividenden der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH mit 20,8 Mio. € (verbundenes Unternehmen), der BayWa AG mit 10,4 Mio. € und der R+V Versicherung AG mit 1,5 Mio. € zusammen.

In den **Erträgen aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens** i.H.v. 614,3 T€ (i.V. 376,9 T€) sind Erträge aus Genossenschaftsanteile der Münchener Hypothekenbank eG enthalten.

Die **Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** i.H.v. 152,2 T€ (i.V. 130,1 T€) resultieren im Wesentlichen aus der Aufzinsung der Forderung aus Körperschaftsteuerguthaben.

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 0,7 Mio. € (i.V. 0,8 Mio. €) sind die Aufwendungen für den Kapitaldienst der Schuldschein- und Refinanzierungsdarlehen enthalten.

Die **Steuererstattung vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 158,1 T€ (i.V. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag i.H.v. 477,2 T€) betreffen mit 342,5 T€ Gewerbesteuer aus dem Geschäftsjahr und mit 500,6 T€ Erstattungen aus Körperschaft- und Gewerbesteuer aus den Vorjahren nach der abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 2010-2013.

Der **Jahresüberschuss** von 37,5 Mio. € liegt um 7,7 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von 36,7 Mio. €.

## C. Ergänzende Angaben

### Mitglieder des Vorstandes:

#### Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank  
Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

#### Gregor Scheller (bis 30.04.2016)

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,  
Forchheim

#### Dr. Gerhard Walther (ab 15.03.2016)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank  
Mittelfranken West eG, Ansbach

### Mitglieder des Aufsichtsrates:

#### Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH), Präsident des Deutschen Raiffeisen-  
verbandes e.V., Bad Berneck/Ofr., Vorsitzender

#### Dr. Jürgen Gros (ab 04.05.2016)

Vorstandsvorsitzender des Genossen-  
schaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

#### Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der VR meine Raiffeisen-  
bank eG, Altötting/Obb., stellv. Vorsitzender

#### Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank  
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

#### Richard Erhardsberger

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Vilsbiburg eG,  
Vilsbiburg/Ndb., stellv. Vorsitzender

#### Karlheinz Kipke (bis 04.05.2016)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Coburg eG,  
Coburg/Ofr.

#### Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt  
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

#### Gregor Scheller (ab 04.05.2016)

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,  
Forchheim/Ofr.

#### Manfred Geyer (bis 04.05.2016)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken  
West eG, Ansbach/Mfr.

#### Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Kaufbeuren-  
Ostallgäu eG, Marktobderdorf/Schw.

#### Manfred Göhring (ab 04.05.2016)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank  
Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben  
insgesamt 65 T€ betragen.

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbe-  
sorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V.  
übertragen worden.

Beilngries, 16. Januar 2017

**Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft**

Wilhelm Oberhofer

Dr. Gerhard Walther

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die  
Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit er-

kannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Bonn, 3. Februar 2017

**DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH**

*(Dorothee Mende)*  
Wirtschaftsprüfer

*(Thorsten Schraer)*  
Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In vier Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des

Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016 wird zugestimmt.

Beilngries, 23. März 2017

Für den Aufsichtsrat

*Manfred Nüssel*  
Vorsitzender





